

KLEINES BORNLAND-GLOSSAR

Einige der wichtigsten regionstypischen Begriffe zur Ausgestaltung haben wir hier zusammengetragen, damit du bequem nachschlagen kannst.

Begriff	Bedeutung
Adelsmarschall(in):	Oberhaupt der bornischen Adelsversammlung, derzeit Nadjescha von Leufurten
Adelsversammlung:	Versammlung der bornischen Adligen, um gemeinsam politische Entscheidungen zu treffen
Alhani:	Volk, aus dem die Norbarden hervorgingen, heute meist synonym zu „Norbarde“ gebraucht
Biestinger:	Feenwesen aus dem Überwals, die meist in Tiergestalt auftreten
Bronnjar:	bornischer Adliger
Codex Albyricus:	Gesetzeswerk zu Magieanwendung, magischen Vergehen sowie Rechten und Pflichten der Gildenmagier
Enger Rat:	zwölfköpfiges Gremium, vertritt den Weiten Rat nach Außen
Heiligengang:	Pilgerfahrt durch das Bornland zu verschiedenen historisch und religiös bedeutenden Orten
Heptarch:	Träger eines Splitters der Dämonenkrone, Herrscher über eine Region der Schattenlande
Imithridia:	in der Goblinischen Überlieferung eine Tochter von Mailam Redkai und Orvai Kurim
Kaleschka:	Bornische Kutsche, bei der die Räder im Bedarfsfall auch durch Kufen ausgetauscht werden können
Kunga Suula:	legendäre Königin und Hochschamanin der Goblins
Mailam Redkai:	Mutter Sau, Schöpfergottheit der Goblins
Meschpoche:	Alaani für eine Norbardensippe
Mithrida:	gefallene mythische Gigantin; Ihr Körper soll das Gebirge der Roten Sichel bilden.
Mochorka:	typisch norbardisches Rauchkraut
Molokdeschnaja:	norbardische Axt
Muhme:	Anführerin einer Norbardensippe, wird häufig von einer Zibilja beraten
Orvai Kurim:	goblinischer Jagdgott
Pojechali:	Trinkspruch aus dem Alaani: „Hinunter damit!“
Schitze:	in der Mark gebräuchliche Bezeichnung für Ritter
Schpodek:	traditionelle Kopfbedeckung der Norbarden
Suulak:	Eigenbezeichnung der Goblins für ihre Spezies
Weiter Rat:	gewählter Festumer Stadtrat mit 300 Ratsherren
Wimmelkrieger:	trollische Bezeichnung für Menschen
Zibilja:	Zauberkundige Frauen der Norbardensippen



© Ulisses Spiele 2016